



Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales

Informationen zum Antrag der Fraktionen
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNE und DIE LINKE
vom 10.10.19

Integration geflüchteter Menschen

20.11.19



Flüchtlingzahlen im Kreis Bergstraße :

| Jahr | Anzahl der Personen |
|---------------|---------------------|
| 2015 | 2.274 |
| 2016 | 1.714 |
| 2017 | 550 |
| 2018 | 528 |
| 01.10.2019 | 208 |
| Gesamt | 5.274 |

Stand: 01.10.19. Quelle: Amt für Soziales



In den Gemeinschaftsunterkünften des Kreises leben zurzeit:

1334 (noch) nicht anerkannte Personen
1009 anerkannte Personen

Flüchtlingszahlen aus dem SGB II Bereich (anerkannte Flüchtlinge):

1472 Bedarfsgemeinschaften mit 3476 Personen darin. Davon:

2249 Erwerbsfähige Leistungsberechtigte
1883 unter 25
1364 25-49 Jährige
229 ab 50 Jahre
1255 männlich
994 weiblich
2347 Aktivierungen in 2018-2019 (bis Juni 2019)
1161 Integrationen in sv-pflichtige Beschäftigung 2018-2019 (bis Juni 2019)



Frage 1: **Die konkreten Angebote von Sprachkursen als eine wesentliche Grundlage für Integration:**

Im Kreis werden differenzierte, zielgruppenspezifische, ortsnahe Sprachkurse angeboten.

Die wichtigsten Säulen des Spracherwerbs von Erwachsenen:

- Integrationskurse. Träger: Bund
- Kreiseigene Kurse „Deutsch für Flüchtlinge“. Träger: Kreis
- Deutsch4you für Flüchtlinge. Träger: Land
- Ehrenamtskurse



Frage 2: **Die konkreten Angebote und Hindernisse bei der Vermittlung einer Wohnung nach der Anerkennung bzw. Duldung**

In 93 Gemeinschaftsunterkünften des Kreises sind insgesamt 2343 Personen untergebracht.

Davon sind 1009 Personen anerkannt und sollen ausziehen.

Herausforderung:

- geeigneter Wohnraum für anerkannte Flüchtlinge



Frage 3: **Die konkreten Angebote und Hindernisse bei der Vermittlung von Arbeit**

Angebote:

Es werden zahlreiche Maßnahmen zu beruflicher Orientierung an mehreren Standorten angeboten. Die Maßnahmen werden für verschiedene Zielgruppen angeboten, so dass eine gezielte, an die jeweilige Personengruppe angepasste Förderung möglich ist.

Hindernisse:

- Sprachdefizite und kulturelle Konventionen
- Fehlende Schul- und Berufsausbildung
- Motivation zur Erwerbsarbeit stärker ausgeprägt als Motivation zur Qualifizierung
- teilweise fehlende Ausdauer bei der Teilnahme an einem Förderinstrument
- teilweise fehlendes Qualifizierungsverständnis



Frage 4: **Die soziale Betreuung der Geflüchteten in allen Lebenslagen**

Die Sozialberatung ist ein wichtiger Bestandteil der Integrationsarbeit.
Die wichtigsten Akteure dabei sind:

- Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen des Amtes für Soziales, Team Flüchtlinge
- Sozialbetreuung durch das Absolventenmanagement und NAVI bei Neue Wege
- Migrationsdienste der Wohlfahrtsverbände (Caritas, Diakonisches Werk, DRK)
- Ehrenamt

Herausforderung:

- Migrationsdienste der Wohlfahrtsverbände sollen ausgebaut werden, damit eine umfassende Beratung und Betreuung von anerkannten Geflüchteten gewährleistet werden kann.



Frage 5: **Angebote zur Integration über die Sprachkurse hinaus**

Es gibt zahlreiche Integrationsmaßnahmen über die Sprachkurse hinaus, die sich je nach Zielgruppe und Zielsetzung (geschlechtsspezifisch, inhaltlich, vom Sprachniveau abhängig) unterscheiden.

Die Bildungslandschaft des Kreises umfasst über 350 Angebote für Neuzugewanderte.

Herausforderungen:

- ortsnahe Angebote für Frauen mit Kinderbetreuung
- Integration im Vereinswesen (Feuerwehr, Rettungsdienst) soll ausgebaut werden
- die gesetzliche Verpflichtung zur Teilnahme an Integrationsmaßnahmen soll ausgebaut werden. Solche Angebote wie Rechtsstaatsklassen, Seminare zur Wertevermittlung u.ä. sollen verpflichtend sein.



Frage 6: **Die Anzahl der ehrenamtlich Engagierten vs. hauptamtlich Beschäftigte**

Hauptamtlich Beschäftigte

Die Anzahl der Beschäftigten in der Flüchtlingsarbeit kann nicht genau ermittelt werden, da viele Mitarbeitende anteilig in der Flüchtlingsarbeit tätig sind. Es handelt sich dabei insbesondere um die folgenden Abteilungen:

- Abteilung Ausländer und Migration
- Amt für Soziales
- Controlling
- Jugendamt
- Kreisvolkshochschule
- Neue Wege
- Stabsstelle Integrationsbeauftragte

Ehrenamtlich Engagierte

Aktuell beteiligen sich in der Flüchtlingsarbeit ca. 800 Ehrenamtliche. Das sind insgesamt 28 Asylgruppen. Ende 2016 waren es ca. 1300 Personen.



Frage 7: **Darstellung der Situation durch betreuende Kräfte als auch von geflüchteten Menschen selbst**

Die Beratung von anerkannten Personen in den Unterkünften nimmt viel Zeit in Anspruch.

Dieser Personenkreis soll verstärkt die Beratung durch Migrationsdienste der Wohlfahrtsverbände in Anspruch nehmen.

Die Situation geflüchteter Menschen kann nicht allgemein dargestellt werden, da diese je nach Familiensituation, Wohnsituation, Aufenthaltsstatus und vielen anderen Faktoren sehr unterschiedlich ist.



Akteure, Netzwerke und Angebote im Bereich „Integration von geflüchteten Menschen“

Akteure

Netzwerk „Frühe Hilfen“

Austauschforum Staatl. Schulamt

Netzwerk „Arbeitsmarkt“

Netzwerk „Ehrenamt“

Netzwerk „Jugendliche und junge Erwachsene“

Netzwerk „Migrationsberatungen und Integrationsbeauftragte“

Netzwerk „Sprach-/Integrationskurse“

Steuerungsgruppe „OloV“

Netzwerke / Arbeitskreise



Angebote



Bildungslandschaft für Neuzugewanderte umfasst über:

- 210 Bildungsangebote für Neuzugewanderte
- 105 Beratungsangebote
- 45 Träger der Integrationsmaßnahmen
- 55 weitere Angebote
- 30 Online Angebote

Link: <https://www.kreis-bergstrasse.de/staticsite/staticsite.php?menuid=381&topmenu=73>



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Erstellt durch Integrationsbeauftragte Viktoriya Ordikhovska
Stand: November 2019